

Vnd Joseph thet befelch / das man ire Secke mit getreide füllet / vnd ir Geld widergebe / einem iglichen in seinen sack / Dazu auch Zerung auff dem weg / Vnd man thet jnen also. Vnd sie luden ire Wahr auff ire Esel / vnd zogen von dannen. Da aber einer seinen Sack auffthet / das er seinem Esel fütter gebe in der Herberge / ward er gewar seines Gelds / das oben im sack lag / vnd sprach zu seinen Brüdern / Mein geld ist mir wider worden / sihe / in meinem sack ist es. Da entfiel jnen ir hertz / vnd erschrocken vnternander / vnd sprachen / Warumb hat vns Gott das gethan?

Jacob. **D**a sie nu heim kamen zu irem Vater Jacob ins land Canaan / sagten sie jm alles / was jnen begegnet war / vnd sprachen / Der Man / der im lande Herr ist / redet hart mit vns / vnd hielt vns für Kundschaffer des Lands. Vnd da wir jm antworten / Wir sind redlich / vnd nie Kundschaffer gewesen / sondern zwelff Brüder vnseres Vaters söne / Einer ist nicht mehr für handen / vnd der Jüngst ist noch bey vnserm Vater im lande Canaan / Sprach der Herr im Lande zu vns / Daran wil ich mercken ob jr redlich seid / Einen ewer Brüder lasset bey mir / vnd nemet die Nordurfft für ewer Haus / vnd ziehet hin / vnd bringet ewern jüngsten Bruder zu mir / So mercke ich / das jr nicht Kundschaffer / sondern redlich seid / So wil ich euch auch ewren Bruder geben / vnd mügt im Lande werben.

Vnd da sie die Secke ausschutten / fand ein iglicher sein Bündlin gelds in seinem sack. Vnd da sie sahen / das es Bündlin ires gelds waren / sampt irem Vater / erschracken sie.

Da sprach Jacob ir Vater zu jnen / Ir beraubt mich meiner Kinder. Joseph ist nicht mehr für handen / Simeon ist nicht mehr für handen / Ben Jamin wolt jr hin nemen / Es gehet alles vber mich. Ruben antwortet seinem Vater / vnd sprach / Wenn ich dir jn nicht wider bringe / so erwürge meine zween Söne / Gib jn nur in meine Hand / ich wil jn dir wider bringen. Er sprach / Mein Son sol nicht mit euch hinab ziehen / denn sein Bruder ist tod / vnd er ist allein vberblieben / Wenn jm ein vnfal auff dem wege begegnete / da jr auff reiset / würdet jr meine grawe Har mit hertzeleide in die Gruben bringen.

XLIII.

Die Thewring aber druckte das Land. Vnd da es verzeret war / was sie für Getreide aus Egypten gebracht hatten / sprach ir Vater zu jnen / Siehet wider hin / vnd keufft vns ein wenig speise. Da antwortet jm Juda / vnd sprach / Der Man band vns das hart ein / vnd sprach / Ir solt mein angesicht nicht sehen / es sey denn ewr Bruder mit euch. Ists nu / das du vnsern Bruder mit vns sendest / So wöllen wir hinab ziehen / vnd dir zu essen keuffen. Ists aber / das du jn nicht sendest / So ziehen wir nicht hinab / Denn der Man hat gesagt zu vns / Ir solt mein angesicht nicht sehen / ewer Bruder sey denn mit euch.

Israel sprach / Warumb habt jr so vbel an mir gethan / das jr dem Man ansaget / wie jr noch einen Bruder habt? Sie antworten / Der Man forschet so genaw nach vns vnd vnser Freundschaft / vnd sprach / Lebt ewr Vater noch? Habt jr auch noch einen Bruder? Da sagten wir jm / wie er vns fraget. Wie kundten wir so eben wissen / das er sagen würde / Bringet ewren Bruder mit hernider?

Da sprach Juda zu Israel seinem Vater / Las den Knaben mit mir ziehen / das wir vns auffmachen vnd reisen / vnd leben / vnd nicht sterben / beide wir vnd du vnd vnser Kindlin / Ich wil Bürge für jn sein / von meinen henden soltu jn foddern. Wenn ich dir jn nicht wider bringe vnd für deine augen stelle / So wil ich mein leben lang die schuld tragen / Denn wo wir nicht hetten verzogen / weren wir schon wol zwey mal wider komen.

DA